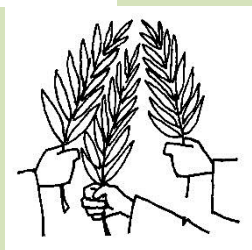


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 21, 1 – 11

„Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“

### So 13.04.14 – PALMSONNTAG +++ Palmweihe +++ Prozession - - -

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 14.04.14: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

19.00 Uhr – „CREDO...“ *Ich glaube an Gott - Treffen zur Erneuerung des Glaubens für Jung und Alt – in der Werktagkapelle – mit P. Gottfried Hofer OMI*

Di 15.04.14: **17.30 – \*Rosenkranz \***; 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W - Prag

Mi 16.04.14: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 17.04.14: GRÜNDONNERSTAG – 19.00 – FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLS – „TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS...“



FR 18.04.14: KARFREITAG – 15.00 – KREUZWEG;

19.00 – KARFREITAGSLITURGIE – „UND ER GAB SEINEN GEIST AUF...“



SA 19.04.14: KARSAMSTAG – 20.00 – AUFERSTEHUNGSFEIER

„KANN MAN DIE AUFERSTEHUNG GLAUBEN? ES BLEIBT UNS NICHTS ANDERES ÜBRIG, ALS ZU GLAUBEN, ZU BEWEISEN IST HIER NICHTS.“



### So 20.04.14 – OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

8.30 – Heilige Messe – Für kranke Mutter

10.00 – GULFv.W – Für ++ Pfarrer und Anliegen der Pfarre Unterheiligenstadt

+++ *Gesegnete Ostern!*

## Ausgelegt! Matthäus 21, 1 - 11

Es kann eine riesige Freude sein, wenn Jesus zu mir kommt. In meine Stadt, in meine Straße, gar unter mein Dach. Es kann so sein, muss es aber nicht. Oft haben die am meisten Bedenken, die sich sonst so sicher sind, was die Nähe Jesu zu ihnen angeht. Ob Jesus sich wirklich freuen kann über die Glaubenssicherheit, die manche sich und anderen behaupten? Ob Jesus ihnen den angeblich so festen Glauben glaubt? Oder hätte es Jesus gerne etwas leiser, dafür aber lebendiger im Alltag, wenn uns die Mühseligen begegnen und viele wegschauen? Was wäre denn, wenn Jesus wirklich käme, bis unter mein Dach? Blicke dann bei mir ein Seelenstein auf dem anderen? Könnte ich denn, könnte mein Leben denn so bleiben, wie es ist? Wohl kaum. Wer um Jesu Nähe bittet oder sie herbeisingt mit den Worten: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist“, muss auch bereit sein, das ganze Herz ansehen und prüfen zu lassen. Schon am Blick Jesu werden wir erkennen, wie viel und was sofort geändert werden muss. Jesus, Gott und mein Glaube an ihn sind kein schmückendes Beiwerk zu einem ansonsten selbstbestimmten Leben. Jesus und sein Vater wollen das Fundament sein.



Kein triumphaler Einzug in Jerusalem – das hätte Jesus auch gekonnt; die Menschen bieten es ihm an – sondern Ritt zum Schafott, Weg zur Schlachtbank, Gang ans Kreuz. Für viele Menschen eine Eselei, doch für die, die glauben, Weg zu unserer Erlösung.

***Der Esel, auf dem Jesus ritt, ist heute die Kirche.***